

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

5 (6.1.1895) Mittagsausgabe

gesetzliche Inanspruchnahme der Sonntagsruhe für die Industrie...

Der elsass-lothringische Landesausschuß wird am 30. Januar eröffnet.

Zum Tabaksteuergesetz.

Die offiziösen „Berl. Pol. Nachr.“ schreiben über den im Bundesrathe befindlichen Entwurf eines Tabaksteuergesetzes:

Gegenüber dem vorjährigen Entwurf sind sehr erhebliche Erleichterungen der Kontrollmaßregeln in Aussicht genommen. Dies gilt sowohl betreffs der Tabakfabrikation als des Tabakbaues...

Oesterreich-Ungarn.

Der König ist nach besserer Meldung erkrankt n. hütet das Zimmer. Dr. Wexlerle äußert im Klub, da die Krone allen Ansehens nach den Baron Khuen-Hedernary mit der Kabinettsbildung betrauen möchte...

Bulgarien.

Die Zankowisten haben Alles herangeführt, um dem Empfange Zankow's in Sofia einen demonstrativen Charakter zu geben. Zankow wurde aus dem Waggon gehoben und auf den Händen hinausgetragen...

Frankreich.

Die Degradirung des Hauptmanns Drehsfus ist endgültig auf heute, Samstag, Vormittag angelegt.

„Du liebst mich inniger, Della?“ antwortete er trübe auf ihre letzten Worte. „Du mißt mich ja verassen!“

Kleine Zeitung.

Den Beruf eines politischen Redakteurs finden wir in der „N. Fr. Pr.“ in folgender zutreffender Weise beschrieben: „Es gibt kaum eine grausamere, aufreibendere Thätigkeit, als die eines leitenden, politischen Redakteurs in unsern Tagen.“

„Der Sang an Aegir“ ist jetzt auch als „Lebendes Bild“ erschienen — vorläufig allerdings nur in Siebenbürgen. Der Direktor des Stadttheaters von Hermannstadt hat sich mit dieser theatraleischen Vorführung unmittelbar vor Weihnachten ein volles Haus geschaffen.

Die „Exzellenz-Parade“ findet, wie erwähnt, in dem großen Hofe der Militärshule vor einer Vertretung aller in Paris garnisonirenden Truppenkörper statt.

In dem Spionageprozeß des ehemaligen deutschen Dragonerlieutenants v. Schoenebeck (1. hannoversches Dragoner-Regiment Nr. 9 in Metz) wurde die Berufung des Angeklagten verworfen.

Rußland.

Aus Petersburg wird gemeldet: Am 20. Dez. a. St. (1. Januar n. St.) erschien das Gutachten des Reichsraths, bestehend in Bestätigung der Statuten über die Rächterheits-Kuratorien in den Gouvernements Samara, Ufa, Orenburg und Perm, wo am 1. Jan. a. St. der Regierungs-Branntweinverkauf in Kraft tritt.

England.

Der Prinz von Wales hat angefragt, den in der ersten Woche des Juli tagenden internationalen Eisenbahn-Kongreß zu eröffnen. Die britische Regierung wird den ausländischen Vertretern wahrscheinlich alsbald im auswärtigen Amte einen offiziellen Empfang bereiten.

Argentinien.

In Senat beantragte Garcia eine Entschlebung, durch welche der Präsident von Argentinien, Pena, für unfähig erklärt werden solle, die Präsidentschaft fortzuführen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem kaiserlichen Oberpostdirektor, Geheimen Oberpostkath Ed. v. Stollberg und dem Postdirektor Salzmann in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser und König verliehenen Auszeichnungen...

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Königlich württembergischen

Kammerherren Freiherrn Kurt Seutter von Böden in Stuttgart die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen kaiserlich russischen St. Annen-Ordens 2. Klasse zu erteilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst demogen gefunden, dem Stallbedienten Jean Soulier in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Sachsen verliehenen königlich sächsischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischlebung unter'm 19. Dezember 1894 gnädigst geruht, bez. auf Hofrath Professor Dr. Warburg gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr Ostern 1895/96 Allerhöchsthöchste Bestätigung zu erteilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 19. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Professor Christian Stöckert am Realgymnasium zu Mannheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Aus Baden.

Personal-Nachrichten. Pfarrer Kron in Hügelsheim erhielt die Präsentation auf die Pfarrei Mosbach. — Anweisung erhielt Vikar Ganshirt in Oberwinden i. G. nach Loth. — Designation erhielt Pfarrer Heimberger in Kronau auf die Pfarrei Kropfingen.

Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat Dezember 1894 194 Rentengesuche (55 Alters- und 139 Invalidenrentengesuche) eingereicht und 160 Renten (45 + 115) bewilligt worden. Es wurden 60 Gesuche (9 + 21) abgelehnt, 106 (31 + 75) blieben unerledigt.

Table with 4 columns: Year, Renten, Invalidenrenten, im Ganzen. Rows for 1891, 1892, 1893, 1894.

Rente zusammen 4734 3197 7931. Von diesen 7931 Renten kamen wieder in Wegfall 2044 (1101 + 943), so daß auf 1. Jan. 1895 5887 Renteneempfänger vorhanden sind (3633 Alters- und 2254 Invalidenrentner).

Verglichen mit dem 1. Dez. 1894 hat sich laut „Rel. 3.“ die Zahl der Renteneempfänger vermehrt um 86 (9 Alters- und 77 Invalidenrentner). Die Renteneempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 736648 M. 36 Pf. (mehr seit 1. Dezember 1894 10643 M. 12 Pf.).

Badische Chronik.

Durlach, 3. Jan. Am Sonntag, den 30. Dez. feierte unser „Gemeinde-Bürger-Verein“ Durlach seit seinem dreijährigen Bestehen erstmals das Weihnachtstfest, und thatsächlich darf der Verein diesen Tag als sein wirkliches Gründungsfest betrachten.

Heerfahrt irgendwo das waldige Land betreten, während aus dem Vordergrund ein Oberpriester, Seher oder Warden, aber das Volk, Männer in glänzendem Wappenschmud, Frauen und Kindern seine sehnenden Arme ausbreitete.

Aus dem Berliner Adressbuch. Der Berliner Lokal-anzeiger schreibt: Nach Ausweis des Berliner Adressbuches wird das Weichbild Berlins jetzt von 983 Straßen durchquert, die durch 10 Parkanlagen, 104 Schmuckplätze und 66 Brücken unterbrochen werden.

11 Lehrer- und Lehrerinnenvereine, 15 Kunstvereine u. Mit Statten und mit Kranen erlärnt man fernes, daß hier 312 Zeitungen und Zeitchriften erscheinen, und zwar: 67 amtliche, 63 politische, 206 für Kunst und Wissenschaft und 476 für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.

Bücherschau.

Freiburg, 4. Jan. „Pflichten und Rechte“ betitelt sich das jetzt neu herausgegebene Organ des Thierschutzvereins Freiburg i. Br. (Schriftleiter S. Pamp), in welchem in energischer Weise für die humanen Bestrebungen dieser Vereinigung Propaganda gemacht wird.

recht bald wieder ein gleichschöner und froher Abend zu Theil werden möge.

Altenheim (A. Durlach), 3. Jan. Gestern Vormittag halb 11 Uhr brach im Speicher des Wohnhauses des Steinbruchbesizers Adolf Burger Feuer aus. Der Gesamtschaden beträgt ca. 2000 M.

Walsch (A. Ettlingen), 3. Jan. Heute Vormittag entstand in dem Gasthaus „zur Krone“ hier ein Brand. Die Decke im Tanzsaal ist bis auf einige Meter heruntergebrannt. Die Hausbewohner bemerkten das Feuer, als es noch im Entstehen war, und konnte so rasch gelöscht werden, bevor es größere Dimensionen angenommen. Es soll durch eine Erdölampe entstanden sein.

Ettlingenweiler (A. Ettlingen), 4. Jan. Bei der heute Vormittag dahier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Herr Franz Rumpff, bisher Gemeinderathmitglied, mit 16 von 31 abgegebenen Stimmen zum Bürgermeister hiesiger Gemeinde gewählt.

Mannheim, 4. Jan. Die Beschäftigung der Arbeiter in hiesiger Stadt hat wieder begonnen und haben ca. 94 Mann in der Nähe des ehemaligen Circus die Arbeit aufgenommen. Die Einrichtung der Beschäftigung ist die gleiche wie im Vorjahre. Die Arbeiter wählen ihre Obleute und schlagen die Steine gemeinschaftlich für einen bestimmten Accordtag. Ein fetter Prozeß wird, so berichtet die „Volkstimme“, demnächst die hiesigen Gerichte beschäftigen. Es handelt sich um einen Betrag von über dreihunderttausend Mark, die der hiesige Privatmann, Heinrich Weiß, ehemaliger Direktor der Aktienbrauerei Mayerbhof, bei seinen Bankiers Oppenheimer, Böb u. Co. verpfändet hat. Weiß, ein sehr reicher, lebiger Mann, der es wohl nicht nöthig gehabt hätte, darnach zu trachten, seinen Besitz durch Spekulationen zu vergrößern, weigert sich, die Schuld, die sein ganzes Vermögen darstellt, zu bezahlen, indem er jetzt, nachdem das Geld verjohbert ist, seine Geschäfte mit Oppenheimer, Böb u. Co. als Spielgeschäfte zu charakterisiren sucht, die als solche nicht einlagbar sind. Gestern früh wurde ein in einer hiesigen Fabrik angestellter junger Kaufmann in seiner Wohnung in todtm Zustand aufgefunden. Derselbe hatte seinem Leben durch eine Kugel eine Ende gemacht. Der Grund der That ist unbekannt. Der Lebensmüde war Abends vorher von einer Reife in seine Heimath zurückgekehrt und hatte sich noch eine Flasche Wein in sein Zimmer kommen lassen. Während der Nacht erschoss er sich.

Waldberg, 4. Jan. Ein hiesiger, den höheren Ständen angehöriger Herr, sprang gestern Nachmittag von der alten Brücke in den Neckar. Zwar erstarrt, aber noch lebend wurde er von Fischer Morfch aus dem Wasser gezogen und in das stadtmilitaire Krankenhaus verbracht.

Freiburg, 4. Jan. Auf Grund der gemachten Erhebungen und der vorliegenden Statistik ist der Stadtrath zu der Ueberzeugung gelangt, daß die hiesigen Fleischpreise in Verhältniß zu den Ankaufspreisen des Viehes zu hoch sind. Ein von Seiten des Stadtraths an den Vorstand der Fleischer-Jungung gerichteter Gesuch, der Frage der Fleischpreismäßigung ernstlich näher zu treten, wurde von Seiten des Jungenvorstandes — abgesehen von einer Ermäßigung des Preises für Kalbfleisch — abgelehnt. Der Stadtrath beschloß nunmehr, von der Schlicht- und Viehbof-Kommission ein Gutachten darüber zu erheben, welche Maßnahmen bezüglich Erzielung eines niederen Fleischpreises zu ergreifen sind.

Freiburg, 4. Jan. Für die voraussichtlich im Jahre 1895 hier stattfindende landwirthschaftliche Ausstellung soll laut Stadtrathsbeschluß die zweite Rate des Kostenbeitrags mit 5000 M. in den diesjährigen Gemeindevoranschlag eingestellt werden. — Nach der Anzeige des Rentamts wurden Anfangs November vor. Js. in jenem Theile der Dreifam, in welchem die Stadt das Fischereirecht besitzt, 251 Pfund Rahe gefangen. Der Erlös hierfür beträgt 251 M.

Freiburg, 4. Jan. Aus dem Münsterbauverein. Der Vertrieb der Boote der nächsten 5. Münsterbau-Flotte pro 1895 und zugleich jener der 6. pro 1896 ist nach vorgegangenen Verhandlungen der Bootebau-Firma Carl Heintze in Berlin wieder übertragen worden. Der Uebernehmer hat den nächsten Ziehungstag für das Frühjahr in Aussicht gestellt. Für den Ankauf der zur nächsten Ziehung erforderlichen Kunstgegenstände wurden, wie früher, zwei Kommissionen gewählt und gewählt: in die Kommission für Ankauf von Gemälden und Skulpturen (Aufwand 25 000 M.) die Herren Domkapitular Rudolf als Vorsitzender, Münsterpfarrer Schöber, Maler F. Seiges, Maler J. Kühn, Prof. Dr. A. Geuber, als Präsident des Kunstvereins und als Vertreter der Karlsruher Künstlergenossenschaft Prof. Claus Meyer; in die Kommission für Ankauf kunstgewerblicher Gegenstände (Aufwand 20 000 M.) die Herren Freiherr von Gleichenstein als Vorsitzender, Maler F. Seiges, Buchbinder H. Preder, Gewerbsauktor Schott und Uhrmacher F. X. Martin. Die beiden Kommissionen werden ihre Thätigkeit alsbald beginnen und zunächst Ausschreiben erlassen.

Eschbach (A. Freiburg), 4. Jan. Die Bürgerauschussversammlung beschloß die Abschaffung der besonderen Schußgeldderhebung. Schon vor zwei Jahren wurde versucht, diesen Beschluß zu fassen, doch konnte man damals die gesetzlichen zwei Drittel Mehrheit nicht erhalten. (Fr. 3.)

Freiburg, 4. Jan. Heute früh mit Zug 7 Uhr 5 M. traf S. R. H. der Großherzog von Luxemburg hier ein und wurde von S. R. H. dem Erbgroßherzog in's Palais begleitet.

Freisweiler a. Kaiserstuhl, 4. Jan. Kurz vor Jahres-Ende erlegte der hiesige Jagdbesizer Secardt jg. einen Reiter, der ausgenommen über 170 Pf. wog, was auf ein Alter von 3—4 Jahren schließen läßt. Beinahe wäre bei dem Treiben ein großes Unglück geschehen. Als nach den ersten Schüssen das Thier fiel, wollte ein Jagdmittel die Beute besser beschauen. Da sprang plötzlich der Reiter auf und warf den Reuigerigen zu Boden, zum Glück ohne von dem Thiere verletzt zu werden. — Vorvergangene

Nacht wurde dem Herrn Sonnenwirth von einem kürzlich entlassenen Sträfling ein Pferd aus dem Stalle geführt und auf das Feld getrieben; wo es am folgenden Morgen wieder eingefangen werden konnte. Rache soll der Grund zu diesem biblischen Streiche sein.

Vom Schwarzwald, 4. Jan. Von einem Freunde des Schwarzwaldes wird der „Fr. 3.“ Folgendes zugesandt: O, Schwarzwald, o Heimath, wie bist du so schön! heißt es in dem Riede, und die Wahrheit dieses ist vielfach bewiesen durch die Ansagen zahlreicher Touristen und Ausflügler, welche den Schwarzwald mit seinen Thälern, Bergen und Höhen durchkreisen. In der schönen Jahreszeit besuchen Tausende von Rad und Fern theils zur Kur und Erholung, theils auch zum Vergnügen den Schwarzwald, dessen Lustorte und Berge, besonders den höchsten Berg Baden, den Feldberg, 5000 Fuß a. d. Meere. Welch prächtiges Panorama bietet sich von dem höchsten Punkte bei hellem Wetter da dem Auge des Besuchers. Allein nicht nur im Sommer und Herbst, auch jetzt im Winter, wo Alles mit Schnee bedeckt ist, kommen Besucher auf den hohen Feldberg. Hier oben liegt 1 Meter und stellenweise noch mehr Schnee und ist deshalb schönste Gelegenheit für Schneeschuhschläufer, welche auch vielfach von zahlreichen Gesellschaften und Ski-Clubmitgliedern benützt wird. So waren an den Christfeiertagen etwa 30 Herren da oben und hatten das prächtige Wetter und Ausblick. Auch jeden Tag seitdem überherberge das Hotel zahlreiche Gäste. Wie man erfährt, waren zur Sylvester- und Neujahrsnacht über 30 Herren angemeldet ohne die schon Anwesenden und wird da wohl eine fröhliche Gesellschaft von höchster Stelle ein „Proßt Neujahr“ nach Freiburg und andere Orte gerufen haben. Mitunter ist so ein Ausflug auch mit Strapazen verbunden. So war Schreiber dieses Augenzeuge, wie am Samstag Abend 10 Uhr beim festlichen Schneesturm 8 Freiburger Herren oben auf dem Feldberg, bei Nacht und Sturm, ohne Licht und in welchem Aufzuge. Heute aus dem Hotel mußten entgegengeschickt werden, um 2 Stunden lang den Weg einigermaßen gangbar zu machen mit Schaufeln u. Einige Herren hatten das Vergnügen, bis an die Schultern einzusinken, um dann herausgeschaukelt zu werden. Auch der beladene Schlitten, den die Herren aufgeführt, kippte mehrmals um und die Herren hatten ein frisches Schneebad. Doch das Ziel wurde erreicht und ein Siegesfest gefeiert bei fröhlichem Wechsellang bis zum frühen Morgen. Solch ein Unternehmen ist schon mehr Tölklichkeit und Waghalsigkeit. Das Schneeschuhschlaufen ist ein herrliches Vergnügen und leicht zu lernen, deshalb stamme Keiner, der Zeit und Mittel hat, bei ordentlichem Wetter per Gesellschaft sich das Vergnügen zu machen, zumal das Hotel den ganzen Winter geöffnet ist und man da Alles um bescheidenen Preis haben kann.

Neustadt i. Schw., 4. Jan. Gestern Morgen ist der im Zinken Forbach, Gemeinde Breitenbach, diesseitigen Amtsbezirks, wohnhafte, 71jährige Holzmann Leopold Hug im Walde erfroren aufgefunden worden. (Fr. 3.)

Leuzkirch, 3. Jan. Aus Anlaß der im Laufe des Jahres fertig gestellten millionen Uhr in der hiesigen Uhrenfabrik hat laut „Schwarzw.“ der Aufsichtsrath und Direktion an die Wittwen, Waisen und Altersklasse der Arbeiter ein Geschenk von 10,000 Mark überwiesen und außerdem jedem für die Fabrik beschäftigten Arbeiter, deren Zahl 500 beträgt, eine Weihnachtsgabe von 5 Mark verabreicht. Gleichzeitig wurde den Arbeitern der Dank ausgesprochen, daß sie zur Erreichung dieses Erfolges in erster Reihe mitgewirkt haben, und dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß das gegenwärtige freundschaftliche und vertrauensvolle Verhältnis zwischen Arbeitern und Arbeitgeber, welches seit dem 43jährigen Bestehen der Fabrik nie eine Störung erfahren, in so schöner und segensreicher Weise weiter fortauern möge. Jeder, der die wirthschaftliche Bedeutung der Uhrenfabrik für den Ort Leuzkirch und Umgegend kennt, wird diesem Wunsche gern zustimmen.

Aus der Neißburg.

Karlsruhe, 5. Jan.

Gosbericht. S. R. H. der Großherzog hörte gestern Vormittag den Vortrag des Staatsrathes Dr. Buchenberger und nahm von 12 Uhr ab die Meldungen der nachbenannten Offiziere entgegen: des Premierlieutenants Bischof, 2. Offizier des Traindepots des 14. Armeekorps, des Sekondlieutenants Freiherr v. Rothberg im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, bisher im Königlich Bayerischen 2. Ulmen-Regiment König, des Sekondlieutenants à la suite der Armee-Soldat Bey, dem 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 zur Dienstleistung überwiesen, und dem Altkriegsarzt A. Kasse Dr. v. Pfgold das 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Nachmittags empfing Seine Königliche Hoheit den Beheimrath Freiherrn von Ungen-Sternberg und den Legationsrath Dr. Freiherrn von Babo zum Vortrag und gegen 7 Uhr den Gefandten Seiner Majestät des Kaisers von Rußland, Vizeadmiral und Generaladjutanten v. Kraemer, sowie dessen Begleiter, den Lieutenant im Regiment der Chapsalier-Garde, v. Woytkow, in Abschiedsaudienz.

Badischer Militärvereins-Verband. Anlässlich des Jahreswechsels richtete das Verbands-Präsidium an S. R. H. den Großherzog und den Erbgroßherzog Adressen, deren Wortlaut wie nachstehend folgen lassen. Die Adresse an S. R. H. den Großherzog lautet: „Allerhöchster Herr Erbgroßherzog! Allerhöchster Fürst und Herr! Hoher Protector! Euer Königlichen Hoheit gestattet sich das unterthänigst unterzeichnete Präsidium im Namen der Mitglieder des Badischen Militärvereins-Verbandes zum bevorstehenden Jahreswechsel die treuesten Glück- und Segenswünsche in tiefster Ehrerbietung darzubringen. Je größer der Umfang des Verbandes wird, je besterger sind wir der Gnade unsers Allerhöchsten Protectors und desto mehr Anlaß haben wir, für das uns bewiesene Wohlwollen unsern unterthänigsten Dank Euer Königlichen Hoheit zu Füßen zu legen. Euer Königlichen Hoheit danken wir ganz besonders für die Allerhöchste Theilnahme an dem Abgeordnetentag des Dösgau-Verbandes zu Baden-Baden und die er-

habenen Worte, welche an die versammelten alten Soldaten gerichtet waren. Wir danken in tiefster Ergebenheit für die ercentest Zuwendungen zur Fortführung und Fortentwicklung des Militärs Vereinsblattes und verbinden damit zugleich die ehrfurchtsvollste Bitte um unveränderte Fortdauer des Allerhöchsten Wohlwollens. Möge der Allmächtige mit seinem reichsten Segen wie im abgelaufenen Jahre so auch in dem neu beginnenden Erneuerndig. Hoheit und das ganze Groß. Haus begleiten. In tiefster Ehrfurcht Euer Königlichen Hoheit allerunterthänigstes Präsidium des Badischen Militärvereins-Verbandes, Freiburg, Karlsruhe, den 31. Dezember 1894. Freiherr Roeder von Diersburg, General d. F. z. D. Rheinau, Oberstl. a. D.“ Die Adresse an S. R. H. den Erbgroßherzog hat folgenden Wortlaut: „Durchlauchtiger Erbgroßherzog! Gnädigster Prinz und Herr! Euer Königlichen Hoheit genattet sich das Präsidium des Badischen Militärvereins-Verbandes zum Jahreswechsel im Namen sämtlicher Vereinsmitglieder die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche zu entbieten. Wolle Gott Euer Königlichen Hoheit und S. R. H. der Frau Erbgroßherzogin seinen reichsten Segen schenken. Euer Königlichen Hoheit ganz unterthänigstes Präsidium, Freiburg-Karlsruhe, den 31. Dez. 1894. Freiherr Roeder v. Diersburg, General der Infanterie z. D. Rheinau, Oberlieutenant a. D.“

† Der ev. Diakonissenanstalt ließ S. R. H. die Frau Erbgroßherzogin zu Neujahr ein Gnadengeschenk von 100 M. überweisen.

Körperverletzung. In einer Wirthschaft in der Gartenstraße kamen am 2. ds. Mts., Abends, zwei Gäste in Wortwechsel, der jedoch vom Wirth wieder geschlichtet wurde. Als kurz vor Feierabend der eine die Wirthschaft verließ, wurde er vor derselben von seinem Begleiter, der auf ihn gewartet hatte, mit einem Spozierstock bearbeitet, daß der Stock zerbrach und der Geschlagene zwei erhebliche Verletzungen am Kopfe erhielt, die er sich im städt. Krankenhaus verbinde lassen mußte. Die Verletzungen werden mehrere Tage Abende unfähigkeit zur Folge haben.

Mißhandlung. Am 26. v. M. stellte sich ein Hauseigentümer in der Wohnung seiner Mieter ein und verlangte den Mietzins mit der Drohung, daß er ihn zum Haus hinauswerfe. Zwischen dem Mieter und dem Hausebesitzer kam es zu Auseinandersetzungen, die dahin führten, daß der Mieter in seiner Wohnung vom Vermieter auf den Boden geworfen, gewürgt und mit Faustschlägen mißhandelt wurde.

Verhaftet wurde ein hier wohnender Tagelöhner, früherer Wacker, aus Wera, der wegen betrugreichen Bankrott vom Amtsgericht Wera verfolgt wurde.

Gerihtszeitung.

Δ Karlsruhe, 4. Jan. Sitzung der Strafkammer I. Am dem gleichen Tage, auf welchem sie sich heute wieder befindet, stand am 29. November v. J. die im Jahre 1857 geborene Clementine Emilie M. erl aus München, welche damals wegen mehrfachen Betrugs zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war. Die Angeklagte wurde in der ersten Verhandlung auch des versuchten Betrugs beschuldigt, den sie jedoch ablenkte. Es war ihr zur Last gelegt gewesen, daß sie unter der falschen Angabe, sie solle für die damals hier engagirte Hofopernsängerin Friedlein Königkäter auf der Sparkasse 200 Mark holen, welcher die genannte Künstlerin, um in Baden ein größeres Theater zu geben, bedürfte, die ihr bekannte Frau des Juweliers Reuter zu bestimmen gesucht habe, ihr ein Darlehen von 200 Mark zu geben. Da die Wert den Betrugsversuch in Abrede stellte, wurden weitere Beweiserhebungen angeordnet, die jedoch nicht kommen zu Ungunsten der Angeklagten ausfielen. Der Gerichtshof erkannte demgemäß auf eine Inhaftation von 1 Monat Gefängniß.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 68 Jahre alten verheiratheten früheren Maurer, zuletzt hier als Vereinsdiener thätigen Carl Ludwig Knoblauch aus Randel, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Nach der erhobenen Anklage hatte sich Knoblauch im Laufe des letzten zwei Jahre gegen sein Entlassung Elsa Müller wiederholt im Sinne des § 176 R.-St.-G.-B. vergangen. Trotz des Zeugnis des Angeklagten hielt das Gericht die Schuld desselben auf Grund des Beweisergebnisses für erwiesen und verurtheilte ihn zu 3 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust.

Dem Schöffengericht des Amtsgerichts Karlsruhe war der 24 Jahre alte Metzgermeister Carl Christoph Ritter von Offenburg wegen einer am 12. September verübten Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängniß bestraft worden. Er legte gegen dieses Erkenntniß die Berufung ein, die jedoch als unbegründet verworfen wurde.

Wegen Uebertretung des § 60 R.-St.-G.-B. erließ das hiesige Bezirksamt gegen den Gastwirth Josef Friedrich Demareg von Egenstein eine Strafverurteilung von 20 Mark. Demareg rief hiergegen die gerichtliche Entscheidung an, doch bestätigte das hiesige Schöffengericht die vom Bezirksamt erlassene Strafe. Der Verurtheilte legte hiergegen die Berufung ein; die Sache wurde heute wegen neuer Beweiserhebungen auf 24. Januar vertagt. — Ein weiterer Fall betraf eine Privatklage ohne öffentliches Interesse.

Karlsruhe, 4. Jan. Zu dem Bericht über die gestrige Strafkammerung ist zu bemerken, daß die Mißangeklagte Frau Friederike Ederle noch nicht vorbestraft ist.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse. An der gestrigen Börse waren Prälische Hypothekendarlehen-Aktien zu 158 Proz. im Verkehr. Rheinische Kreditbank-Aktien zu 130 1/2, Mannheimer Bankaktien 127 1/2, Pros. gefucht. Sonst notirt: Bad. Anilin und Sodafabrik-Aktien 89 1/2, Storch-Brauerei 124, Rheinische Hypothekendarlehen-Aktien 171 1/2.

Mannheimer Getreidebörse. Der Verkehr für Weizen war gestern trotz höherem America weniger lebhaft, da die Forderungen so hoch waren, daß namhafte Abkäufer daran

schlechten. — Roggen fand mehr Beachtung. Auf höhere...

Wannheim, 4. Jan. Weizen per März 1895 13.90, per...

Frankfurt, 4. Januar. Umsätze bis 6 1/2 Uhr Abends...

Bei fester Gesamt-Tendenz waren besonders Deft. Kredit...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Größt. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die...

Im Theater in Baden: Montag, 7. 1. Vorst. außer...

Vermischtes.

Lübeck, 4. Jan. Ein starker Nordostwind trieb das...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. Jan. Der in weiteren Kreisen bekannte...

Brüssel, 4. Jan. Die Rechte der Kammer hat...

Zanger, 4. Jan. Abdel-Rader Ducast, einer von...

Shanghai, 4. Jan. Shanghai befindet sich im...

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 5. Jan. Das diesjährige Krönungs-...

minister v. Bronart und Graf Wartensleben die In-

Berlin, 5. Jan. Herzog Albrecht von Mecklen-

Berlin, 5. Jan. In diesem Jahre finden voraus-

Berlin, 5. Jan. Die Nachricht, daß Landge-

Wien, 5. Jan. In Folge der starken Schnee-

Paris, 5. Jan. Ein amtliches Kommuniqué

Rom, 5. Jan. Die „Tribuna“ meldet, daß

Telegraphische Kurzberichte

Table with 3 columns: Location, Price/Value, and Date. Includes entries for Hamburg, Paris, and London.

Wasserstand des Rheins.

Basel, 4. Jan. Mias., 291 m. gefallen 4 cm

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, 5. Jan.: Arktikerklub, 1/9 U. Weihnachtsfeier i. d. Pr. Schrempf...

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 30. Dez. Emma Maria, Vater Ferdinand...

Ehefleischung: 3. Jan. Andreas Möhringer von...

Todesfälle: 1. Jan. Otto Hegmann, Kaufmann...

Auswärtige Todesfälle. Mannheim. Jean Reinhard, Kaufmann, 20 J. a. — Au-

Briefkasten. Rentner H. B. in G. (Eisb.). Das Porto für 1 Heft...

Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfge. bis 18 65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige...

Bedeutendstes Spezial-Geschäft in Fasnachten, Atlas, Merveilleux, Sarah, Moiré, Damasé etc.)...

Emser Pastillen mit Plombe. dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-

Emser Pastillen mit Plombe. 14095 Vorrätig in Karlsruhe bei: Bahm & Bassler und in den Apotheken.

Regensburger Geld-Lotterie per Stück 3 Mark. Ziehung am 12. Januar 1895.

Expedition der „Badischen Presse“ Tuch- und Burkinstoffe à Mf. 1.75 Pfg. per Meter

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von von Elten & Koussen, Greifeld...

Regensburg. Der Vertrieb der Lose der nur einmal...

Yfarer, Lehrer, Beamte u. empf. den vorz. d. Goldm.

Baden-Württemberg

Karlsruhe, Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner, Hut-Fabrik,

Freiburg i. B., Kaiserstrasse 75.

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, | Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte, in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben, | Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberrheinische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

6180

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London.

Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Zur Schützenliesl.

Sonntag den 6. Januar 1895.

REUTER'S frühere Gesellschaft

(Nothstein, Fürst, Gaugler)

Konzert mit neuem, abwechslungsreichem Programm zum 1. Male wieder in der Schützenliesl.

Neu! Neu! Der schöne Hahnemann, Peter Robele. Eine Soirée beim Banquier Walter u. s. w.

NB. Samstag zur Schützenliesl: Christbaumfeier. Freier Eintritt für Jedermann. Es ladet ergebenst ein Ch. Weigele.

Beck spielt!

Zur Eichbaum-Halle.

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Januar:

Concerte und Vorstellungen der Gesellschaft Beck und Pfeifer.

Auftreten des preisgekrönten Athleten und Ringkämpfers Herrn Ludin aus Mannheim. Anmeldungen zum Ringkampf werden entgegengenommen bei der Direktion.

Anfang: Samstag 8 Uhr Abends. Sonntag 4 und 8 Uhr Abends. Eintritt frei

Ritter, früher „Altenburg“.

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Januar:

2 grosse Spezialitäten-Vorstellungen

Grosser Preis-Ringkampf.

Hans Allgeier-Abs II, Drahtseilspringer, Weisringkämpfer der Welt. 5. Mt. w. 15 Minuten Stand hält, 200 Mt. wer ihn besiegt.

Löffler, Fürst, Fr. Nantel, Berghof, Pianist. Anfang 4 und 8 Uhr. 228

Zum Württemberger Hof, Saal.

Sonntag den 6. Januar 1895:

Grosses Concert

gegeben vom Musik-Verein „Dyra“ unter Leitung ihres Dirigenten Herrn G. Eudres.

Es ladet ergebenst ein F. Schäfer. 256

Restauration Alte Brauerei Glassner, Kaiserstrasse 57.

Sonntag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, findet in meinen Lokalitäten

Christbaum-Feier

statt, wozu ich meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte nebst Familienangehörigen ganz ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll Peter Fröh. 195

Restauration Goldener Kranz. Einladung.

Am Samstag, den 5. ds. Mts., von 8 Uhr Abends ab, findet in meinen Lokalitäten die von den verehrlichen Einzelnern veranstaltete

Christbaum-Feier

Hochachtungsvoll Ad. Gartner. 226

Perkeo,

Münchener Bier-Restaurant u. Café, Karl-Friedrichstrasse 32.

Sonntag den 6. Januar 1895:

Zum Frühschoppen

Bock-Anstich.

Es ladet höflichst ein Ed. Gilly.

Maschinentechniker

suchen behufs weiterer Ausbildung in diesem Fache Unterricht von einem erfahrenen Ingenieur.

Offerten beliebe man unter Nr. 223 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden.

Ladnerin-Gesuch

Ein junges, anständiges, solides Mädchen, aus guter Familie, wird für ein feineres Geschäft als Ladnerin zu engagieren gesucht. Gest. Off. mit Beischluss der Photographie u. L. 95 an Haasenstein und Voecker, 2. G. Karlsruhe. 222



Sämmtliche Besatz-Artikel

für Ball- und Maskenkostüme

wie: Sammt, Peluches, Atlas, Merveilleux, Pongées, Damassées, Tarlatanes und Tulle in allen nur möglichen Lichtfarben. Tarlatanes mit Sternen und mit Metallfäden, Gold- und Silbergallonen, Spitzen, Fransen, Sterne, Schellen, Halbmonde, Quasten, Diademe, Larven, Fächer, Handschuhe, Strümpfe etc.

Maskenbilder zum Ausleihen und zum Verkauf in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Julius Strauss.

Kurz- & Wollwaren-Verfeinerung.

Dienstag den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Bähringerstrasse 29 gegen Baar zum Höchstgebot öffentlich versteigert:

Wollene Frauen-, Mädchen- und Kinderstrümpfe (schwarze und farbige), gestricke wollene Militärhandschuhe, Knabenhandschuhe, wollene Frauen-, Mädchen- und Kinderhosen, Kopfhüllen mit langen Enden, Kopftücher, 3 Paar Filzüberzieher, Kinderkleidchen, Mädchenunterhosen, gestricke Peter, Knabenhemden, wollene Knabenwesten, Unterröcke, wollene Kinderfittchen, Kinderkappchen, Cassenez, Krausenreste, Schleier, Sammtreste, Seidenband und sonst noch Vieles; ferner noch feine Gierfäden u. Schnittmadeln, Macaroni, Birnenschneide und Wascheisen-Extrakt.

Wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft. 214

Tanz-Unterricht von W. Weisse.

Den geehrten Damen und Herren beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 11. Januar l. J., Abends 8 Uhr einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde.

Unterrichtslokal Kaiser-Wilhelm, Schützenstrasse 58.

Anmeldungen am Unterrichts-Abend und in der Restauration zu jeder Zeit.

Ein vollständiger Kursus 10 Mt. Ein einzeln Tanz 6 Mt.

Ertraftunden zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll

W. Weisse, Tanzlehrer. 220

Barletta, 15000 Liter,

sind in einem Kesselwagen eingetroffen und werden heute Mittag am Hauptbahnhof entladen. Wir machen auf diese vorzügliche Qualität besonders aufmerksam.

Frz. Fischer & Comp.,

Weingroßhandlung und ital. Wein-Import-Geschäft. 258

Sicheren Schutz bei Glätteis

und Schnee gegen Ausgleiten gewähren nur allein die geschliffen geschützten anschrabbaren

Filz-Absätze.

Zu haben bei

Herrn Hammer & Helbling, Kaiserstrasse 155,

Josef Ettlinger, Kaiserstrasse 48,

Otto Stoll, Kaiserstrasse 245,

Wilh. Etzel, Sophienstrasse 65,

Titl. Lebensbedürfnisverein, Laden Mitterstrasse, sowie in der Fabrik Herrn Brand, Bahnhofsstrasse 32. 252

Oswald Erbacher

Kaiserstrasse 207.

Täglich Eingang aller Arten lebendfrischer

Fluß- und Seefische, Junge Hasen und Nehe in allen Theilen.

Wild-Schwein etc. Junge Fasanen, Wildenten, Dirschhüner, Gackelhühner, Schneehühner etc. etc.

Franz. Truthähnen, franz. Poularden, ital. Hühner, Straßburger Bratgänse, franz. Enten

und junge Tauben etc. etc. Delicatessen aller Art.

255

255

255

255

255

Hypothek-Verkauf.

Mit ausgezeichneter Deckung ist eine erste und zweite Hypothek abzugeben.

Näheres unter Chiffre K. K. 222 in der Exped. der „Bad. Presse.“ 3.1

Für Literaturfreunde!

Das große Spamer'sche Conversat. Lexikon, compl. in 10 Bdn. u. Atlas, Preis Mt. 180.— für nur Mt. 30.—

Zu beziehen: Akademiestrasse 16, 2. Stock. 252

Lehrling-Gesuch.

Ein braver kräftiger Junge, der Lust hat die Messerei zu erlernen, kann sogleich eintreten bei

Leopold Hemmer, Messer und Wustler, Karlstrasse 25. 221

Bautechniker

mit 4 Semester der Baugewerkschule und guten Zeugnissen, sucht auf sofort oder später mit bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Offerten unter Chiffre M. G. 115 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Modes.

Eine selbstständige Arbeiterin sucht Stellung. Eintritt sofort oder kommende Saison.

Gest. Offerten unter Nr. 253 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Große Fabrik- u. Lagerräume

in verkehrsreicher Lage des westlichen Stadtheils, sind zu vermieten.

Offerten unter Nr. 196 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumayer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten und andere bewährte Fabrikate... am billigsten das Pianolager und Versandthaus H. Maurer, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. - Bezugsquelle f. Ranges. - Gegründet 1879. - Preise von 460 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

L. z. Tr. 7. 1. 95. 7 1/2 U. A. I. Gr. Ob. u. Afu.

Liederfranz. Montag den 7. Januar 1895, Abends 7 1/2 Uhr: Wiederbeginn der Gesangs-Proben. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen ersucht 178 3.2 Der Vorstand.

Gesangverein Fidelity. Samstag den 5. Januar 1895, Abends 9 Uhr Probe. Um das Erscheinen aller Herren Sänger wird gebeten. 281 Der Vorstand.

Froh Sinn Karlsruhe. Dienstag den 8. Januar 1895, Abends halb 9 Uhr Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Um vollständiges pünktliches Erscheinen wird ersucht. 232 Der Vorstand.

Badischer Leib- Grenadier-Verein. Samstag den 5. Januar 1895, Abends 7 1/2 Uhr: Monats-Versammlung im Lokal zum weißen Berg. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Regimentskameraden sind willkommen. 14962.2.2 Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib- Dragoner. Karlsruhe.



Samstag den 5. Januar d. J., Abends halb 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal (in den 3 Rängen), wozu ehemalige Regimentskameraden freundlichst eingeladen sind. 6125* Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib- Dragoner. Karlsruhe. Donnerstag den 10. Januar: Ordentliche Generalversammlung.

Badischer Train-Verein. Samstag den 5. Januar 1895, Abends halb 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal „König von Preußen“, wozu ehemalige Angehörige des Trains freundlichst eingeladen sind. Um vollständiges und pünktliches Erscheinen wird gebeten. 787 Der Vorstand.

Süddeutscher Marine-Club Karlsruhe. Samstag den 5. Januar 1894, Abends halb 9 Uhr: Zusammenkunft im Clublokal Gasthaus zum König von Preußen. NB. Ehemalige Angehörige der Kaiserl. Marine sind freundlichst eingeladen. 7187 Der Vorstand.

Bad. Kynologischer Verein (Sitz in Karlsruhe). Samstag Abend: Zusammenkunft im Frankeneck. 15262* Der Vorstand.

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Heute Samstag Abends 9 Uhr: Vereinsabend im Restaurant Landsknecht II. Stock, Zimmer Nr. 3. Montag, 7. Januar, Abends 7 1/2 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Turnabende in der Turnhalle des Realgymnasiums (Eingang Schulstrasse). 251 Der Vorstand.

Gesellschaft „Elektra“. Reichshalle, Marienstrasse. Samstag den 5. Januar 1895, Abends 7 1/2 Uhr: Vortrag. 224 Der Vorstand.

„Salamander“ Erster Karlsruher Ruderklub. Samstag den 5. Jan. Klubabend bei Mitglied F. W. Bloth zum „Krokolit“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit höflichst einladen. 234 Der Vorstand.

Athleten-Gesellschaft „Herkules“. Die Übungsabende finden von jetzt ab wie folgt statt: Dienstag: Stimmen und Ringen der Seniormannschaften, Mittwoch: Stimmen und Ringen der Juniormannschaften, Donnerstag: Übungs-Abend der Turnvereine, Samstag: Gesamt-Hauptübung im Vereinslokal Restauration „Zum Herkules“, Bahringersstraße 54, 12587 Der Vorstand. Freunde und Gäste sind freundlichst eingeladen.

Arbeiter-Bildungs-Verein Wilhelmstr. Nr. 14. Montag den 7. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, hält Herr Rechtsanwalt Dr. Söptle einen Vortrag über „die Rechtsverhältnisse zwischen Lehrern und Schülern“, wozu die Mitglieder sowie Freunde des Vereins zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen werden. 202 Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein der badischen Residenz. Heute Samstag den 5. Januar, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal König von Preußen. 145 Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein der badischen Residenz. Sonntag den 6. Januar (St. 3 Könige): „Kinderfest“ mit Theateraufführung die Weihnachtsfeier, wozu die Mitglieder des Vereins mit Kinder präzis 4 Uhr sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden. 146 Der Vorstand.

Werderstraße 64, parterre ist ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang zu vermieten, auch wird daselbst ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht. 230

Turn-Gesellschaft. Dienstag u. Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Böglinge. Donnerstag, Turnen der Altersriege, jeweils von 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. - (Eingang Schulstrasse). 1018

Karlsruher Männer- u. Handwerker-Verein. Samstag den 5. Januar, Abends 8 Uhr Vereins-Abend im „Kaiser Barbarossa“. Aufnahme neuer Mitglieder. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein. 13292 Der Vorstand.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Bezirk Karlsruhe. Regelmäßige Zusammenkunft jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr im Bayerischen Löwen, Zitel und Herrenstrassen-Ecke.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Hamburg, St. Bäderstr. 32. Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung: 4119 Stellen in 1893 befehlt; Pensions-Kasse mit Invaliden-, Witwen-, Alters- und Waisenversorgung; Kranken- und Begräbnis-Kasse, eingeschriebene Hilfskasse mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich. Ueber 46.000 Vereinsangehörige. 67.2.2 Die Mitgliedsarten für 1895 liegen zur Einsicht bereit. Eintritt täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 Mt. Geschäftsstelle für Karlsruhe bei Herrn Eugen Sanger, Kaiserstr. 218.

Kaiser-Panorama. 99 Kaiserstrasse 99. 6. bis mit 12. Jan.: IV. interessanter Cyclus. Ausstellung Paris 1889. Morgens 10 bis Abends 10.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- & Kinderkleider, neu und verändert, wie auch im Weihen, seine Unterwäsche etc. Billige, gute Arbeit wird zugesichert. In und außer dem Hause. Emma Thalmann, 237.2.1 Ublandsstraße 19, 3. Stock.

Welcher gut gesinnter Herr leihet einer jungen, achtbaren Familie ein Darlehen von 50-60 Mt. bei monatlicher Abzahlung auf ein halbes Jahr nebst vierfacher Sicherung zu gutem Prozent. Zu erfragen in der Exp. d. „B. Br.“ unt. Nr. 155. 2.2

Zu verkaufen! In einem größeren, sehr verkehrsreichen Orte des badischen Unterlandes, unweit des Neckars gelegen, ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung u. Oekonomiegebäude an einer frequenten Straße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Bäckerei wurde bisher mit gutem Erfolg betrieben, auch ist der 2. Stock reich zum Preis von Mt. 240.- vermietet. Eisenbahnstation nebst Post- und Telegraphenamt, sowie einige Fabriken befinden sich daselbst. Offerten erbitten unter Z. 205 an die Exped. der „Bad. Br.“

Eine feine Plüschgarnitur, 2 Kameelstischendivan, verschiedene Sophas, alles solid neu angefertigt, werden sehr billig abgegeben im Tapziergeschäft von W. Kirchgänger, Bahngasse 3, parterre. 198.4.1

Ein Mädchen von 5 Jahren wird in Kost gegeben, am liebsten auf's Land. 218 Zu erfragen Schützenstr. 6 im Laden.

Freiwillige Feuerwehr.

(III. Compagnie). Montag den 7. Januar, Abends 8 Uhr: Compagnie-Versammlung bei Kamerad Uhlrich, zur Krone. Hollenweger.

Zither-Club Karlsruhe. Samstag den 5. Januar 1895, Abends halb 9 Uhr beginnend, findet in dem Saale des Monopol-Hotels unsere

Weihnachts-Feier mit Concert, Glückshafen und Tanz statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst werthen Angehörigen freundlichst einladen. 117.2.2 Der Vorstand.

„Salamander“, Erster Karlsruher Ruderklub. Am Samstag den 12. Januar, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet in Saale des „Weißen Bären“ eine

Abend-Unterhaltung mit Tanz statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflichst einladen. 277.2.1 Karlsruhe, den 1. Januar 1895. Der Vorstand.

Athletengesellschaft „Herkules“ Karlsruhe. Samstag den 5. Januar d. J., Abends 8 1/2 Uhr, findet in den Räumen unseres Gesellschaftshauses, Restauration und Café zum Herkules (Bahringersstraße 54), unsere

Christbaumfeier mit Gabenverloosung statt, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder nebst ihren Angehörigen freundlichst einladen. Der Eingang findet durch die Hausthüre statt. Um zahlreichen Besuch bittet 216 Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Wir ersuchen die verehrlichen Mitglieder eine von der Anwaltschaft in Berlin verkaufte und ander geschickte Petition der Consumvereine, betreffend die gegen sie gerichtete Agitation, welche an den Reichstag vorgelegt werden soll und in den Vereinsblättern aufliegt, gefälligst zu unterschreiben. 254.3.1 Vorstand und Aufsichtsrat.

4% Rheinische Hypotheken-Pfandbriefe Serie 46, 47, 48, 49 und 53 sind sämmtlich zur Rückzahlung gekündigt und werden in 3 1/2%, Pfandbriefe convertirt. Ich besorge die Conversion von jetzt ab bis zum 24. Januar nach Massgabe der Bedingungen spesenfrei. A. Marx, Bankgeschäft, Karlsruhe, neben der Badischen Bank 236

Fechtunterricht. Mitte Januar beginnen neue Kurse in Florett-, Rapier- und Säbelfechten. Anmeldungen werden im Institute Viktoriastraße 3, Vornachmittags zwischen 8 und 11 Uhr, Nachmittags zwischen 4 und 7 Uhr, entgegen genommen. 229.2.1

Th. Zahn.

Pianinos

kauft man nirgends besser und billiger als bei **L. Haack**, Ruppurrerstrasse 2 (Hôtel grüner Hof) Karlsruhe. Preise von Mk. 400 an; schöne Auswahl, keine Ladenmiete, kein Personal, wenig Spesen, grösster Umsatz am hiesigen Platze, bescheidener Nutzen, daher **viel billiger** als jede Konkurrenz! Vertreter von Lipp, Schiedmayer, Blüger, Mädler, Ibach etc. etc.

Bett-Tücher nur Mk. 1.80, Frauenhemden nur Mk. 1.10.

Frauenhemden Mk. 1.80, Morgenjacketen Mk. 1.40, Damenhosen Mk. 1.—, Unterröcke weiss Mk. 1.10, Kleideranzüge weiss Mk. 1.10, alles eigene Fabrikation & gute Waare. **Erstschweiz, Damenwäsche-Verwandlung R. A. Fritzsche, Singen am Hohentwiel.**

Festhalle.

Sonntag den 6. Januar 1895,
Nachmittags 4 Uhr:

Konzert

(Populäre Opern-Musik)

von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor: **Adolf Boettge.**

Programm enthält die beliebtesten Sätze aus den Opern: *Ma. — Eugenotten. — Ezar und Zimmermann. — Lohengrin. — Wilhelm Tell. — Freischütz. — Don Juan. — Carmen. — Trompeter von Säckingen. — Cavalleria rusticana. — Faust und Margarethe. — Bajazzo.*

In diesem Concert kommen mit den Programmen Bunschjettel zur Ausgabe, die 50 beliebte Concertstücke enthalten, von welchen jeder Concertbesucher 10 Nummern auswählen kann. Die Blicke, auf welchen die meisten Wünsche vereinigen, werden im nächsten Concert — Sonntag den 20. Januar — gespielt.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg. 200
Nichtabonnenten 50 Pfg.

Münchener Restaurant und Café

Perkeo,

Karl-Friedrichstrasse 32.

Sonntag den 6. Januar 1895:

Militär-Concert.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Es ladet höflichst ein 15456*

Ed. Gilly.

Zum Elefanten.

Sonntag den 6. Januar 1895:

Zwei grosse Militär-Concerte

gegeben

von einer Abtheilung des Bad. Leib-Dräger-Regts.
Sehr heiteres Programm: Neueste Potpourris und Operettensachen.

Bereicherung von ff. Lagerbier und Wiener Export-Bier. Vorzügliche Küche.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg.
Abends 8 Uhr. Carl Dietz.

Räthsel! Wo spielt Berg? und Fr. Sanni?

Wlog anpavaww
: nvs 'g naq vinnos 'n 'g naq vinnos

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung Pforzheim, Gasthof „zum Geist“.

Hierdurch mache ich den geehrten Herren Reisenden die ergebene Mitteilung, dass ich in Pforzheim, Leopoldstrasse 4, nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, einen neuen, bestens eingerichteten **Gasthof zum Geist** eröffnet habe.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit guten Betten stehen den weichen Herrn Reisenden zur Verfügung. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Gäste durch vorzügliche Speisen und reine Weine in bester Qualität zu befriedigen. Mit der Versicherung, auf das gewissenhafteste und durch aufmerksamste Bedienung allen Wünschen meiner Gäste entgegenzukommen, sehe ich einem recht zahlreichen Besuch meines neuen Gasthofes entgegen.

Hochachtungsvoll
Fritz Seuffer,
vorm. zur Blume.

Groß. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.
Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1895.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Ober- und Gesangsclassen M. 250.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 450.—, in der Schauspielschule M. 350.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für Musik-Theorie M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 15.—, Musikgeschichte M. 15.—, Uebungen im mündlichen Vortrag M. 100.—.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelber sind in 2 monatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), die Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

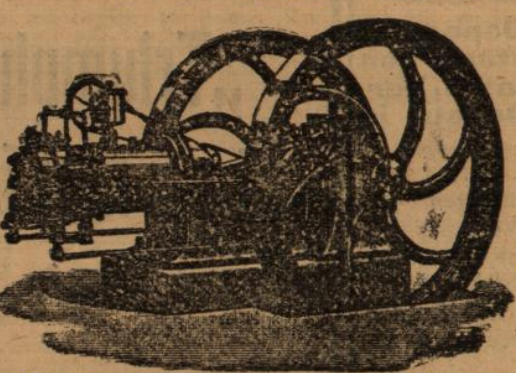
Die Sitzungen des Groß. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu besuchen durch die Direction, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich Doert, Oskar Laffert's Nachfolger (Hugo Kuntz)**, durch Herrn Hofpianosortefabrikant **Ludwig Schweisgut**, die Pianofortehandlung von **H. Maurer** und Herrn Hofinstrumentenmacher **Joh. Padewet** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind zu richten an den 15304.22

Direktor

Professor **Heinrich Ordenstein**, Sofienstrasse 35.
Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



besten, wirklich brauchbaren Motoren sind die **Hille's Landwirthschafts- und Landmaschinenfabrik** in Dresden I. Ueberreicht in Einfachheit, Vollständigkeit, Ausdauer und geringstem Gas- u. Oel-Verbrauch. Leicht zu bedienen. Zuerstklassig, ausserordentlich leicht zu transportieren. Mehr als 2500 Motoren von 1—50 Pferdekräfte bereits geliefert. Als ausschliessliche Spezialität gelangt von **Cut und doch billig!**

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. **Moritz Hille, Dresden I.**

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 14539*

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, **Adolf Müller.**

Tanz-Unterricht.

Auf vielseitiges Verlangen werde ich am Dienstag den 8. Januar im Parquet-Saal zum **Württemberg Hof**, Uhlandstrasse einen Tanzkurs eröffnen. Derselbe umfasst sämtliche Rundtänze, Française u. Langier, Quadrille. Die Unterrichtsstunden finden jeweils Dienstags und Samstags Abends 8 Uhr statt, woselbst Anmeldungen gemacht werden können. 199.3.1
Hochachtungsvoll
Wilh. Palmer, Tanzlehrer

für Brautleute und Wirth.

Nebst einer großen Anzahl stets fertig completer Betten, hat der Unterzeichnete die neue Einrichtung getroffen, das auch die zu den Betten erforderliche Bettwäsche u. Bezüge auf eigenem Lager bei ihm erhältlich ist.
Die Preise sind ab 1. Januar 1895 herab gestellt, das kein Besucher ohne gekauft zu haben, mein Lager verläßt und lade deshalb freundlichst zum Besuche ein. 164.4.2
Hochachtungsvoll
Ludwig Schmitt,
Wilhelmstr. 7, Karlsruhe, (Baden).

Lackstiefel und Schuhe

in feinsten Ausführung empfiehlt
Karl Goldmann,
Schuhmachermeister,
Kaiserstrasse 227,

Fastnachtsküchlein, Berliner Pfannkuchen

täglich frisch. 210
K. Krauss, Bockbäcker,
Subwigplatz.

Lebensversicherung

Bei einer der angesehensten deutschen Gesellschaften ist der gut dotierte Inspektorposten für Baden zu besetzen. Nur Reflektanten, welche befähigt sind in den besseren Gesellschaftskreisen sich geschäftlich zu bewegen, wie Offiziere, Beamte, Lehrer a. D., Kaufleute etc., besonders solche, welche bereits als Agenten mit Erfolg thätig waren, wollen Off u. G. 91 an **Paasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe** einschicken. 140*

Ein Gasthaus (erstes Hôtel)

mit großen Räumlichkeiten, schöner Gartenwirtschaft, Regelfahrt, Stallung, Scheuer u. f. w., in einem Amtsstädtchen zwischen Karlsruhe und Mannheim gelegen, ist Familienverhältnisse wegen **billig zu verkaufen.** Anfragen vermittelt die Expedition der „Bad. Presse“ unter H. 190. 2.1

Klärchen X-Z.

wird gebeten sich postlagernd unter Nr. 400 erkennen zu geben. 212

Betttücher.

Ein großer Vollen farbiger Betttücher von M. 1.— an per Stück, solange Vorrath, weiße Betttücher ohne Naht 1.50 breit, à M. 1.80 per Stück.
D. Schwarzwälder,
Kaiserstr. 22. 14598

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 5. Januar 1895.
1. Vorstellung außer Abonnenten.
Vormittags 11 Uhr:

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 2 Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.
1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
Regie: Herr Schön.
Personen:

Peter, Besenbinder . . . Hr. Reba.
Gretel sein Weib . . . Frau Reub.
Hänsel, } deren Kinder } Hr. Nos.
Gretel, } } Hr. Brehm.
Die Knusperhexe . . . Fr. Friedlein.
Das Sandmännchen } Fr. Meyer.
Engel. Kinder.

Anfang 11 Uhr. Ende geg. 1 Uhr.
Kasse-Eröffnung 10 Uhr.
Kleine Preise.
Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Sonntag den 6. Januar 1895, 1. Quartal, 4. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: **Alfeste.** Große Oper in drei Akten. Nach dem Französischen von S. Gailois Musik von Gluck.

Vorläufige Anzeige!

In Folge **vollständiger Auflösung** meiner hiesigen Filiale mit dem **23. Januar 1895** unterstelle ich vom

1. bis 23. Januar 1895

15623.6.4

mein **gesamtes hiesiges Waarenlager** einem

Total-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen.

Der Verkauf findet von diesem Tage an nur gegen Baarzahlung mit einem

Rabatt von 10% statt.

209 Kaiserstr. 209, **E. Jacoby**, 209 Kaiserstr. 209.

Die Badische Bank

übernimmt unter Garantie
in Mannheim und in Karlsruhe
die **Aufbewahrung geschlossener Depositen**
sowie die **Aufbewahrung und Verwaltung von**
Werthpapieren, Hypothekendokumenten, Vormundschafts- und Pflegschafts-Depots in offenem Zustande.

Die Badische Bank besorgt hiernach:
a. auf Verlangen die Kontrolle der Verloosungen und Kündigungen von den bei ihr deponirten Werthpapieren;
b. den Einzug von Zins- und Dividende-Koupons, verloosten und gekündigten Werthpapieren und Hypothekenzinsen;
c. den Bezug neuer Kouponsbogen und definitiver Stücke;
d. die Ausübung von Bezugsrechten, Konvertirungen und Einzahlungen nach Auftrag, ferner:
den **Ankauf u. Verkauf von Werthpapieren**, sowie alle mit der Anlage von Kapitalien verbundenen Obliegenheiten und eröffnet **provisionsfreie verzinsliche Checkrechnungen.**
Bedingungen und Formulare sind von den beiden Bankanstalten unentgeltlich zu beziehen.
Mannheim und Karlsruhe. 90.3.1

Direction der Badischen Bank.

Süddeutsche Versicherungsbank
für **Militärrenten- u. Töchteraussteuer, Karlsruhe.**
Militärrenten-, Aussteuer-, Töchteraussteuer- und Altersversicherung vermitteln die Vertreter und jede Auskunft ertheilt
6150
Die Direktion.

Reparaturwerkstätte

102 Kaiserstrasse 102.
für **Gold- u. Silberwaaren, Schmuck- u. kunstgewerblichen Gegenstände** jeder Art. — **Uhren, Uhrgehäuse, Brillen u. Näherreparaturen.**
52.21 **Renoviren auf Bestellung, schnell, reell und billig.** 9883
Ankauf von altem Gold, Silber und Juwelen.
L. Trabold, (A. Deckers Nachfolger), Kaiserstrasse 102.

Möbel-Verkauf.

Lazarus Bär Wwe.,

Möbel-Magazin,
Ecke der Waldhornstraße,
empfeht ihr großes Lager aller Sorten
Holz- und Polstermöbel,
Spiegel, Stühle und Betten etc.,
Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen
sind stets vorrätzig und werden unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.
118.12.1

Sirfel 3. Ecke der Waldhornstraße, **Sirfel 3.**

Neuheit!

„Triumph-Strümpfe.“



„Triumph-Strümpfe.“

Kein Anwehen der zerrissenen Strümpfe mehr!
Jede Dame ist im Stande, durch eine einfache überwindliche Nacht schmerzhaft gewordene Füße durch neue zu ersetzen.

Alleinverkauf

der „Triumph-Strümpfe“ nebst **Ortsfußten**

Weiss & Kölsch,

7 Friedrichsplatz 7.

Illustrirter Katalog gratis und franko.

161.2.1

Handschuhe.

Sämmtliche Neuheiten für die Winter-Saison in
gefütterten Glacé-, Wildleder-, Krimmer- und Stoffhandschuhen
sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Gleichzeitig machen auf ein wohl assortirtes Lager in allen Sorten **Wahlhandschuhen** als besonders preiswürdig aufmerksam. Letztere sind ausschliesslich **eigenes Fabrikat**, so dass wir in der Lage sind, dieselben billiger als jede andere Konkurrenz am Platze abzugeben.

Wilh. Ellstätter Nachfolger
Curletti & Höfle,

Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
NB. Bis Weihnachten wird ein grösserer Posten zurückgesetzter Herren- und Damen-Glacés sowie dänischer Handschuhe zu herabgesetzten Preisen verkauft.
12877*

Isr. Schmidt Söhne

FRANKFURT a. M. BERLIN W.
Rossmarkt 8, I. Leipzigerstrasse 95, I.

vermitteln:
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.
Er- und Vermietung von Wohnungen,
Geschäftslokalen etc. etc. 13023*

Teppiche,

Arminster, Germania, Congo, Holländer in allen Größen.
Parthiewaare enorm billig.
Bettvorlagen von 50 Pfg. an.
D. Schwarzwälder,
14000-10-7 Kaiserstrasse 22.